die Größe einer gemeinen Ahorn. Die Einwohner bemeldter Provinzen zapfen zu gewissen Jahreszeiten den Saft dieses Baumes ab, und machen Zucker zu ihren häuslichen Bedürfnissen daraus; ja es wird dergleichen Zucker auch bereits nach Europa versendet, wohin sich dieser nützliche Baum auch sehr leicht verpflanzen, und statt des echten Zuckers benützen ließe.

Fig. 2. Der Zittwer,

eine Gewürz- und Arzeneypflanze, wächst in den Gebirgen des südlichen Asiens bis zwey Fuß hoch. Ihre Blüthe hat einen Violengeruch, und die Wurzel wird als ein gewürzhaftes und stärkendes Arzeneymittel in den Apotheken gebraucht.

Fig. 3. Die Zwillingsrose auch York- und Lancasterrose

ist eine der schönsten und lieblichsten Rosenarten, und kömmt ursprünglich aus England her. Ihr Strauch hat eine Höhe von vier bis fünf Fuß, ein zartes Holz und wenig Dornen. Ihr Geruch ist angenehm aber schwach; auch ist sie gegen Kälte sehr empfindlich.

Fig. 4. Die Zeitrose oder der Wiesensafran

ist eine deutsche Giftpflanze, und wächst im Herbst auf niedrigen feuchten Wiesen in etwas gebirgigen Gegenden. Der Genuß dieser Pflanze ist sehr gefährlich, und verursacht auch mehrmahlen sogar den Tod.

Fig. 5. Der Ziegenbart oder Keulenschwamm

ist genießbar, und wächst im Sommer und Herbste in Wäldern und auf Heiden.

Fig. 6. Der (weiße) Zimmt

ist eine medicinische Pflanze, oder vielmehr ein dreyßig Fuß hoher Baum, der in den westindischen Inseln wächst, und wovon die Rinde, welche einen brennend beissenden Geschmack hat, und sehr erhitzend ist, unter dem Nahmen des weißen Zimmts als ein Arzeneymittel gebraucht wird.

Fig. 7. Die Zuckerrose

wächst ziemlich hoch und häufig in unsern Gärten. Da sie unter allen Rosenarten den besten Geruch und Geschmack mittheilt: so wird in den Apotheken aus derselben der sogenannte Rosenzucker und Rosensyrup gemacht.

Fig. 8. Die (große) Zwergrose

hat einen kaum zwey Fuß hohen Strauch, und ist nicht nur unter den Zwergrosen die größte, sondern hat auch eine schöne blaße Fleischfarbe.

Fig. 9. Der (gemeine) Zwetschen- oder Pflaumenbaum

stammt eigentlich aus dem Morgenlande her, und wächst in ganz Deutschland, auch gegen Norden hin in Menge. Ihre Frucht die Zwetsche ist ein schmackhaftes süßes Obst, das roh, gekocht und getrocknet gegessen wird. Das rothbraune Holz, welches eine schöne Politur annimmt, wird von Tischlern verarbeitet.

Fig. 10. Die Zirbelnußkiefer

ist ein Nadelholzbaum, der in Tyrol, im karpathischen Gebirge, auf den schweizerischen Alpen, in Deutschland, vorzüglich aber in Sibirien wächst. Der Zapfen dieses Baumes enthält kleine keilförmige Nüsse, die an Geschmack den Mandeln ähnlich sind, und daher zu den genießbaren Früchten gehören. Man preßt auch ein gutes Oehl daraus. Das Holz wird zu Tischlerarbeiten verwendet, und aus den harzigen Theilen dieses Baumes wird auf den Karpathen ein Balsam gemacht.

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000126